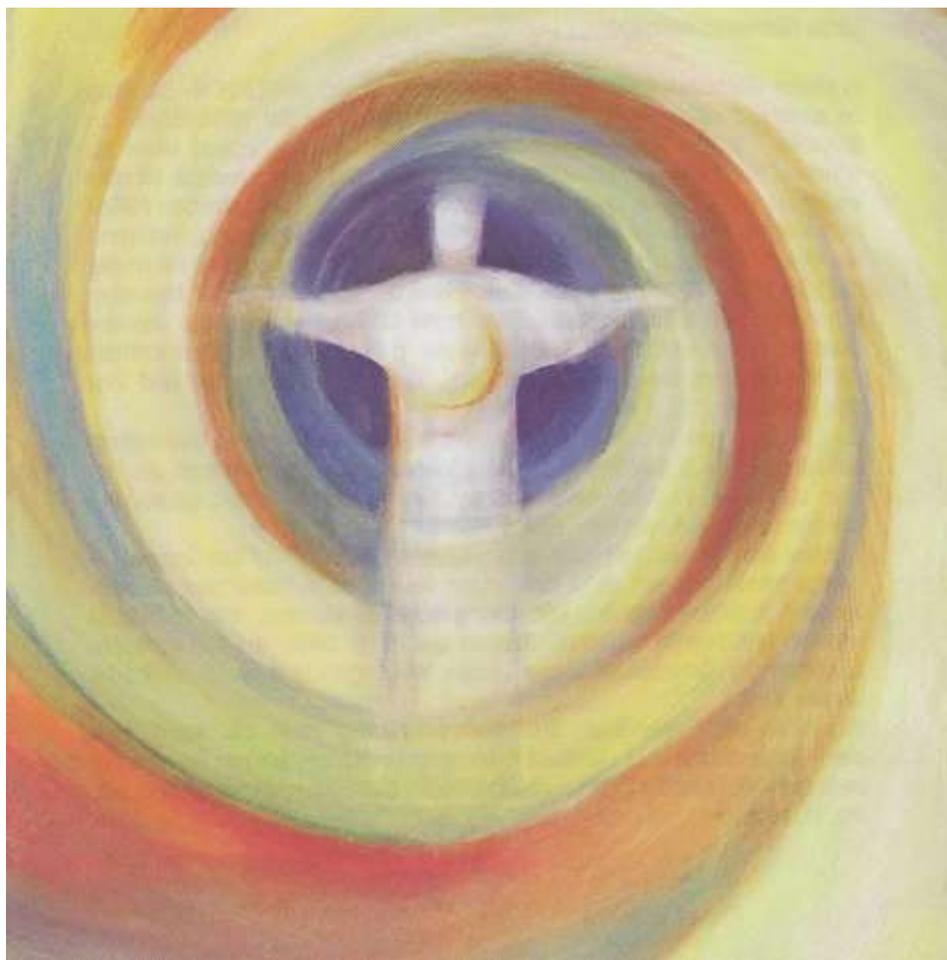


Kirchliche Nachrichten
Katholische Pfarrei St. Norbert
Merseburg

Ausgabe Nr. 12

April 2011





Am 10. April 12.00 Uhr im Norbertsaal

Liebe Gemeindemitglieder,

in vielen Gemeinden ist es eine gute Tradition, am MISEREOR- Sonntag zu einem „Fastenessen“ einzuladen und den Erlös für MISEREOR zu spenden. Jeden Tag genügend zu essen haben, um gesund leben zu können: Für viele Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika ist dies leider auch heute ein unerfüllbarer Wunsch. Jahr für Jahr sterben Millionen Kinder und Erwachsene an Unter- und Mangelernährung, während wir einen Überfluss an Nahrungsmitteln haben. Oft viel zu viel. Da mutet die christliche Bitte um unser tägliches Brot im Vater unser bisweilen schon reichlich theoretisch an. Gerade wir Christen aber sollten uns angesichts der Armut und Ungerechtigkeit in der Welt mit allen Kräften dafür einsetzen, die Armen und Bedürftigen zu unterstützen und ihre Not zu lindern.

Darum möchten wir in diesem Jahr zu einem einfachen Fastenessen einladen, um mit einem Teil unseres Wohlstandes den Ärmsten der Armen zu helfen. Es wird ein einfaches „**Gericht**“ zum Mittag geben und danach **fair gehandelten Tee & Kaffee**.

So wird für alle spürbar, dass durch unseren Verzicht auf ein üppiges 3-Gänge Menü, wie wir es in den letzten Jahren beim bisherigen „Benefizessen“ praktiziert haben, wir sehr gut helfen können. Wir verzichten wirklich und helfen anderen! Zudem soll unser Blick auf die konkrete Situation der Ärmsten in dieser „einen Welt“ gerichtet werden - es ist unsere Welt.

Wenn Sie am Fastenessen am Misereorsonntag, **dem 10. April** nach dem Gottesdienst in St. Norbert teilnehmen möchten, tragen Sie sich zur besseren Vorbereitung bitte rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein.
Pfr. D. Letzner

Caritas-Frühjahrssammlung

Liebe Gemeindemitglieder,
wie schon im vergangenen Jahr möchte das Team der Caritas-Beratungsstellen die Frühjahrssammlung zum Anlass nehmen, zum schon bewährten Kuchenbasar einzuladen.

Am **Donnerstag, den 07. April** möchten wir in der Zeit von **10.00-14.00 Uhr** die Köstlichkeiten vor der Kirche St. Norbert verkaufen.

Wir haben uns sehr gefreut, dass Sie uns im letzten Jahr im Frühjahr und Im Herbst so tatkräftig unterstützt haben.

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie bitten, uns ihren selbstgebackenen Kuchen für den guten Zweck zur Verfügung zu stellen. Zusammen mit den von unseren Mitarbeitern gebackenen Kuchen können wir so mehr Spenden sammeln. 25% des Erlöses erhält wie immer die Pfarrei und 75% kommt der Caritasarbeit (hier vor Ort) zu Gute. Den Kuchen können Sie am 07. April ab 9.00 Uhr im Norbertsaal oder am Vortag in der Dammstr. 8 abgeben. Wir bedanken uns im Voraus bei Ihnen für Ihr Engagement.

Sie sind kein Kuchenbäcker und freuen sich über die Gelegenheit selbstgebackenen Kuchen zu essen? Kommen Sie zu unserem Kuchenbasar und wählen Sie aus verschiedenen selbstgebackenen Köstlichkeiten einige Stücke. Informieren Sie Ihre Freunde, Nachbarn, Bekannte, Verwandte und Arbeitskollegen über unsere Aktion und laden Sie diese herzlich ein.

Mit jedem verkauften Stück Kuchen unterstützen Sie Ihre Gemeinde und die Arbeit der Caritasberatungsstellen in Merseburg.

Es grüßt Sie im Namen des gesamten Teams ganz herzlich
Susanne Willers Ihre Dekanatssozialarbeiterin



„Kleine Münze – große Hilfe“

Liebe Gemeindemitglieder,
die Reiselust der Deutschen ist immer noch ungebrochen, und das ist auch gut so, zumindest für die Caritas. Wir möchten nämlich die restlichen D-Mark, Dollar, Yen, Pfund, Franken und andere Währungen sammeln und nicht in Schubladen verschwinden lassen. Da niemand Geld wegwirft, will die Caritas die Restdevisen-Sammlung wieder aufleben lassen. Das gesammelte Geld soll den vielfältigen Aufgaben der Caritas zugute kommen. **Ihre Münzen können Sie im Pfarrbüro in Merseburg abgeben oder bei einem Mitarbeiter!!!**

Es grüßt Sie im Namen des gesamten Teams ganz herzlich
Maria Furgber und Susanne Willers,
Ihre Dekanatssozialarbeiterinnen

Mateo meldet sich...

Sehr geehrte Gemeindemitglieder!

Nach 6 Monaten wurde es mal Zeit, mich bei Ihnen zu melden, aber aus dem fernen Bosnien-Herzegowina, genauer gesagt aus der „Königsstadt“ Jajce. Hier arbeite ich im „Omladinski centar Jajce“, einem Jugendzentrum, in dem ich Deutsch- und Englisch-Kurse sowie einen Gitarren-Kurs leite. Diese Organisation ist multinational und multireligiös orientiert, setzt sich somit für den interkulturellen Austausch, insbesondere von Jugendlichen, ein. Jajce als Stadt kann ich jedem empfehlen, der Natur sowie Geschichte erleben will. Jajce wurde 1396 vom damaligen Königs Bosniens Hrvoje Vukčić Hrvatinić gegründet und die Burg, die über der Stadt thront, hat er erbaut. 1463 bzw. 1528 eroberten die Türken die Stadt, in der auch sie ihre Spuren hinterließen, wie z.B. die älteste Holz-Moschee von BiH sowie viele andere. 1878, als Bosnien-Herzegowina an Österreich-Ungarn fiel, wurde viel in Jajce sowie BiH investiert. Die Flüsse Pliva und Vrbas wurden zur Erzeugung von Wasserkraft genutzt, einige Straßen aus der Zeit müssen bis heute nicht renoviert werden (im Gegensatz zu den Straßen, die wir heute in BiH bauen), doch die damaligen Fürsten und Grafen ÖU schätzten BiH aufgrund ihrer Natur. Noch heute zeugen viele alte Postkarten aus der Zeit; 4 km von der Stadt entfernt befinden sich die Pliva-Seen und die alten Wassermühlen, rings um Jajce befinden sich Berge und Gebirge, in die man jedes Wochenende Ausflüge machen kann. Doch das Ziel aller Touristen ist der 25 m hohe Wasserfall. Damit ist Jajce die einzige Stadt der Welt mit einem Wasserfall im Stadtzentrum.

Uns Gläubigen hier in Bosnien ist der Wallfahrtsort Sveti Ivo Podmilačje sehr wichtig, etwa 8 km von Jajce entfernt, in den jedes Jahr am 23.6. und 24.6. Hunderttausende von Pilgern aus der ganzen Welt kommen, und er wird von allen Religionsgruppen BiH geschätzt und besucht, da jedes Jahr Kranke und Behinderte aufgrund ihres Glaubens geheilt werden.

Außerdem haben wir in Jajce ein Franziskanerkloster, in dem Güter und Schätze aus über 600 Jahren Franziskanergeschichte in Bosnien-Herzegowina bewahrt werden, sie konnten, Gottseidank, während des Krieges gerettet werden, denn das Kloster wurde vollständig zerstört.

Was die Situation in Bosnien-Herzegowina angeht kann ich nur sagen, dass es bergauf geht, wenn auch nur langsam. Aber was kann man mehr sagen nach einem solchen Krieg. Die politische Situation hier ist aber tatsächlich ein wenig kompliziert. Da BiH wegen des Dayton-Abkommens geteilt ist in „Föderation Bosnien-Herzegowinas“ und „Republika Srpska“, arbeiten diese 2 „Landesteile“ gegeneinander, sodass oft befürchtet wird, dass die „Republika Srpska“ sich von BiH trennt und an Serbien gliedert. Doch das kann nicht passieren, „dank sei Dayton“. Dieser Vertrag muss eben dringend reformiert, d.h. die Verfassung geändert werden, die auf dem Abkommen ruht. Ich kann nur sagen, dass diese Streitereien nur von älteren Politikern ausgehen. Das junge Volk versteht sich, es möchte vorangehen, arbeiten und genug Geld für sich und die Familie

verdienen. Aber die Alten hindern die Jungen noch immer daran, an die Macht zu kommen-aber ich denke, dass dieses Problem nicht nur hier besteht...
...ich hoffe ich konnte bei Ihnen das Interesse für mein Heimatland ein wenig erwecken. Es ist ein wunderschönes Land - zwar immer noch mit vielen Wunden (auch unsichtbaren), die aber langsam heilen - das sehr viel zu bieten hat, insbesondere für Touristen. Das Volk hier wartet nur darauf, dass Menschen ausserhalb des Balkans BiH besuchen kommen, dass sie BiH nicht gleich mit Krieg assoziieren, sondern mit Mostar und seiner Brücke, mit Jajce und seinem Wasserfall und den Jungen dieses Landes, die nach vorne schauen...

FINGERABDRÜCKE – persönlicher geht es kaum

Vielleicht haben Sie sich beim Sonntagsgottesdienst am 6. März in St. Norbert gefragt, was denn dieses seltsam betupfte Plakat unter dem Ambo darstellen sollte. Es war ein Mitbringsel vom Gemeindefasching im Josefsheim, der ja tags zuvor stattgefunden hatte.

Obwohl dem Motto „3G - Ganoven, Gauner, Griminelle“ als Sammlung der Fingerabdrücke aller Anwesenden entsprungen und zunächst nur als Gag gedacht, brachte mich das doch im Nachhinein auch noch auf einen anderen Gedanken.

Jeder Anwesende hatte in irgendeiner Form seine Person mit eingebracht in diesen fröhlichen Abend:

Die **Mitglieder des Elferrates**, die sich monatelang um das Thema und seine Umsetzung Gedanken gemacht hatten, die organisiert, gebastelt, geschrieben, getanzt und vorbereitet hatten.

Die **fleißigen Helfer**, die das in mancherlei Form unterstützt haben.

Die **Jugend**, die sich beim Schmücken und Vorbereiten beteiligt hat.

Und auch die **Gäste**, die sich am Faschingsabend auf den Weg gemacht haben, die ihre eigenen Pläne so gestaltet hatten, dass der Abend frei geblieben war für das bunte Treiben im Josefsheim, die offen waren für die Späße, Spiele und Tänze und ihre Begeisterung darüber auch ausdrückten – zur Freude wiederum der Gestalter dieses Abends.

Und mit ihren Fingerabdrücken zeigten sie alle an:

Ich war dabei! Ich gehörte dazu, beim Gemeindefasching 2011!

Für mich ist auch das ein kleines Stück „gelebte Gemeinde“!

Petra Werner

GOTTESDIENSTE in der Pfarrei St. Norbert Merseburg

Samstag	17.00 Uhr 17.30 Uhr	Vorabendmesse in St Heinrich Vorabendmesse in Christkönig	Braunsbedra Leuna
Sonntag	08.30 Uhr 08.30 Uhr 09.00 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr 10.30 Uhr	Hl. Messe St. Ulrich Hl. Messe St. Anna Hl. Messe Maria Regina Hl. Messe St. Bonifatius Hl. Messe St. Norbert Hl. Messe St. Bruno	Merseburg- Süd Schkopau Bad Lauchstädt Bad Dürrenberg Merseburg Langeneichstädt
Montag	08.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Merseburg
Dienstag	08.00 Uhr 08.30 Uhr 09.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe	Merseburg Braunsbedra Bad Lauchstädt
Mittwoch	08.00 Uhr 09.00 Uhr 14.00 Uhr	Hl. Messe außer 13. April Hl. Messe Hl. Messe am 27. April	14.30 Uhr Bad Lauchstädt Bad Dürrenberg Leuna
Donnerstag	08.00 Uhr 08.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr 16.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe am 14. April Wort Gottes Feier	Merseburg Bad Lauchstädt Merseburg-Süd Braunsbedra Schkopau
Freitag	08.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe	Merseburg Bad Lauchstädt

Gottesdienste im KURSANA - Haus Laurentius in Merseburg

Mittwoch, 13.04.	10.30 Uhr evangelische Andacht (5. Etage)
Mittwoch, 27.04.	10.30 Uhr katholische Andacht (5. Etage)

Beichtgelegenheit Samstag, 16.00 Uhr in St. Norbert und vor den Gottesdiensten oder nach persönlicher Absprache mit den Priestern der Pfarrei!

Religionsunterricht

Der Religionsunterricht wird in unserer Pfarrei im 14 tägigen Rhythmus erteilt. Bitte den aktuellen plan beachten

Merseburg 12. April um 16.30 Uhr MINISTRANTEN- KREUZWEG
Merseburg, St. – Norbert - Kirche
<http://ministranten-aus-merseburg.chapso.de/index-s285016.html>

- Kindertreff** Einmal im Monat samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr
- Jugend** jeden Freitag 18.00 Uhr im Josefsheim, Merseburg
- Studentengemeinde KSG** für Studenten / Junge Erwachsene z.Z. SEMESTERPAUSE!
Mittwochs 19.00 Uhr, Campus der Fachhochschule, Gebäude 104
Studentenseelsorger: Vikar Johannes Zülicke,
Semesterprogramm: siehe Homepage der kath. Pfarrei
- Kirchenchor** Montag, 19.30 Uhr in Bad Lauchstädt im Gemeindezentrum
19.30 Uhr in Merseburg, Josefsheim
- Gospelchor** ***Dienstag, 20.00 Uhr im Josefsheim***
<http://www.gospelchor-merseburg.de>
- Instrumentalgruppe** zur Zeit nach Absprache!
- Familienkreis** in Bad Dürrenberg in der Regel jeden dritten Dienstag im Monat im Gemeinderaum
- kfd - Gruppe** erster Mittwoch im Monat 19.30 Uhr im Pfarrhaus
- Gruppe** **„Mission, Gerechtigkeit, Frieden“**
Interessenten bitte bei Diakon i. R. D. Falken melden
- Eine-Welt-Gruppe** organisiert den Verkauf von Eine- Welt- Produkten in den Gemeinden unserer Pfarrei. Zeiten siehe Aushang! Wer mittun möchte, bitte im Büro nachfragen!
- Stammtisch** 14. April um 20.00 Uhr im „Alt Merseburger“
Thema: „Ein barmherziger Gott- was bedeutet das?“
- Senioren:**
- Seniorenkreis Merseburg im Norbertsaal jeden Donnerstag 14.30 Uhr
 - Seniorenkreis Merseburg-Süd, St. Ulrich jeden Donnerstag 14.00 Uhr
 - Seniorenkreis Mücheln und Braunsbedra in St. Heinrich Neumark, Donnerstag, 14. April , 14.00 Uhr
 - Seniorenkreis, in Bad Lauchstädt, Mittwoch, 13. April um 16.0 Uhr
 - Seniorenkreis Leuna am Mittwoch, 27.04. um 14.00 Uhr
 - Seniorenkreis Bad Dürrenberg einmal im Monat
 - Die **Gruppe „60 Plus“** trifft sich in der Regel jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Norbertsaal
 - Seniorentanzgruppe: Montags 9.00 Uhr im Josefsheim,
06217 Merseburg, An der Hoffischerei 4

Wichtige Termine im Monat April

Sa	02.	9 - 16	Einkehrtag in Bad Lauchstädt, Prälat Manfred Kania
So	03.	11.00	Frühschoppen in Merseburg, Norbertsaal
	03.	17.00	Fastenpredigt in Merseburg-Süd
Mi	06.	19.30	kfd-Abend im Norbertsaal
Do	07.	15.30	Trauercafé in der Hälterstraße
	07.	19.00	Exerzitien im Alltag
Fr	08.	17.00	Ökumenischer Kreuzweg in der Stadt Merseburg
So	10.	10.00	Familiengottesdienst in Merseburg
		12.00	Fastenessen für Misereor im Norbertsaal
Di	12.	17.00	Ministranten Kreuzweg in St. Norbert
		19.00	Gruppe 60 plus
Mi	13.	14.30	Seniorenkreis Bad Lauchstädt
Do	14.	14.00	Seniorenkreis in Braunsbedra
Fr	15.	18.00	Ökumenischer Jugendkreuzweg
So	17.	11.00	Kirchenkaffee in Bad Dürrenberg
	17. – 25.		Feier der Kar- und Ostertage (sh. Einlageblatt)
Di	19.	10.00	dies sacerdotales in Magdeburg
Mi	27.	14.00	Seniorenkreis Leuna

Vorschau Monat Mai

So	01.	10.00	Jubelkommunion in Merseburg
	01.	15.00	Pfarrmaiandacht in Bad Lauchstädt, alle Gemeinden!

Veranstaltungen in der Geiseltalsee-Kirche

Ab Sonntag, den 03. April öffnet die Geiseltalsee-Kirche wieder jeden Samstag und Sonntag von 14:00 – 17:00 Uhr.

03.04.2011	15:00 Uhr	Eröffnung der Foto-Ausstellung „Zwischen-Vision“ von Sascha Rosick
16.04.2011	15:00 Uhr	Frühlingskonzert mit dem Kammerchor Leuna „Wach auf meines Herzens Schöne“

Impressum:

- e-Mail-Adresse des Gemeindeblatts: mail@katholische-kirche-merseburg.de
 - Redaktion: Pfarrer Letzner, Dr. Klimanek, Fr. Petra Werner, Dr. Bartossek, Dr. Rieger (Die Redaktion ist nicht für den Inhalt der Artikel verantwortlich.)
- Redaktionsschluss** für die Ausgabe Mai: 19.04.2011

Ökumenisches von den Kindern zum Kinderweltgebetstag 2011

Hallo, ich bin eine jugendliche Helferin der evangelischen Kirche und die Kinder, die euch ihre Eindrücke am Kinderweltgebetstag schildern sind katholische Kinder. Somit bekommt ihr von uns im Sinne der Ökumene einen vereinten Blick auf unsere Erlebnisse vom 5.März 2011.

Mit 30 Kinder, 3 Jugendliche, 1 Mutter und vier Mitarbeiter der evangelischen und katholischen Kirche trafen wir uns in diesem Jahr unter dem Motto: **„Wie viele Brote habt ihr?“**

„Anne, wohin ging es den eigentlich in diesem Jahr?“ „In diesem Jahr unternahmen wir eine „Reise nach Chile“ und erfuhren, dass Brot das Hauptnahrungsmittel der Chilenen ist. Um ausreichend essen zu können, müssen sogar die Kinder dort zum Beispiel als Straßenverkäufer, Schuhputzer, Müllsammeler arbeiten.“ **„Und dich Leopold, was hast du dir über Chile und die Kinder dort gemerkt?“** Wir erfuhren, dass die chilenische Wüste die „trockenste“ Wüste der Welt wäre. Auf der anliegenden Osterinsel, sollen Gebilde aus Stein stehen, die wir auch gleich nachbasteln oder selbst Figuren aus Stein basteln durften. Wir hörten eine Geschichte über ein mutiges chilenisches Mädchen, welches wie viele Menschen in Chile in den ärmsten Verhältnissen lebt und für eine bessere Zukunft einiges riskiert hat. **„Ja, Anne ist dir noch etwas eingefallen?“** Aus der Bibel wurde die Geschichte vom Propheten Elia besprochen und nachgespielt. **„Schade, die Geschichten haben wir Helfer (Tori, Luisa und ich) nicht mithören können.**

Traditionell wurde ein chilenisches Mittagessen angeboten und wir Helfer haben in dieser Zeit gebastelt oder mitgekocht. Es gab auch eine chilenische Suppe und so etwas wie große Teig- oder Nudeltaschen mit Hackfleisch gefüllt. Die Würzmischungen waren unterschiedlich gut gelungen, sorry an alle, die dieses Jahr nicht vom Essen geschwärmt haben....

„Henry, du hast noch gar nichts gesagt. Wie fandest du den Weltgebetstag in diesem Jahr?“

„Es war toll“. Ok, in diesem Sinn verabschieden wir uns und hoffen auf ein Wiedersehen.

Eure Anne, Leopold & Henry Sirch (katholische Kirche) und eure Alexandra Aulbach(evangelische Kirche)

Caritas-Sozialstationen:

06217 Merseburg, Marienstraße. 5, **Tel.: 03461/ 210188**
caritas-merseburg@t-online.de

06246 Bad Lauchstädt, Hallesche Str. 8, **Tel.: 034635/ 20378**
caritas-bad-Lauchstadt@t-online.de

Evangelisches Kirchspiel Merseburg

Sonntagsgottesdienst

Mai – Oktober: 10.00 Uhr im Dom St. Laurentius und
St. Johannes, Domplatz
November – März: 10.00 Uhr in der Stadtkirche St. Maximi, Markt
Ansprechpartner: Gemeindebüro
6217 Merseburg, Dompropstei 2
Tel.: 03461 / 21 16 40

Abholzeiten für den VW-Bus im Monat April

Zum Gottesdienst am Sonntag um 10.30 Uhr nach Langeneichstädt:

*Biendorf 09.55, Galgenhügel 10.00, Fleischer-Imbiss /
Grundschule 10.05 / 10.07 Uhr!

++ Karfreitag zur Liturgie 15.00 Uhr nach Bad Lauchstädt

***** Ostermontag 10.30 nach Langeneichstädt wie an den Sonntagen**

Zum Seniorennachmittag Bad Lauchstädt am Mittwoch, den 2. März

um 16.00 Uhr:

*Langeneichstädt 15.20; Schafstädt 15.25; Klobikau 15.30; Milzau 15.45 Uhr

Zur Vorabendmesse am Samstag um 17.00 Uhr nach Neumark:

* Rossbach 16,20; Großkayna 16.30; Braunsbedra 16.35 Uhr.

*Zum Seniorennachmittag **Geiseltal** am Donnerstag, 14. April um 14.00 Uhr in Braunsbedra / Neumark:*

*von Stöbnitz 13,20; Galgenhügel 13.25; Fleischer 13.28; Biendorf 13.35;
Krumpa 13.40 Uhr!

*von Rossbach 13.20; Großkayna 13.30; Braunsbedra 13.35 Uhr!

Wir gratulieren im April

geb. am	
03.04.36	Lucie Scholz
05.04.31	Ruth Hock
12.04.36	Maria Rodegast
12.04.20	Marianne Schiller
12.04.31	Annelies Walther
13.04.31	Kurt Derner
15.04.36	Bernhard Buchholz
15.04.31	Margot Kania
17.04.20	Magdalena Kohlbach

geb. am	
17.04.11	Johanna Kuttner
18.04.41	Jürgen Hellner
19.04.36	Helena Rieger
19.04.18	Charlotte Strach
21.04.41	Gisela Krause
22.04.41	Therese Kramer
23.04.19	Erna Mohnke
28.04.41	Ursula Fleischhauer
29.04.31	Anna Mitulla

Allen unseren Geburtstagskindern wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute und GOTTES reichen Segen!

Allen versehentlich nicht genannten Geburtstagskindern gratulieren wir natürlich ebenso herzlich. Über aufgetretene Irrtümer oder nicht aufgeführte Gemeindeglieder bitten wir, das Pfarrbüro zu informieren.



Einladung zur Jubelkommunion



In der Pfarrei St. Norbert ist es mittlerweile eine schöne Tradition, am **Weißem Sonntag**, dem Sonntag nach Ostern, **Jubelkommunion** zu feiern. Dazu sind alle, die vor 25, 50, 60, 65 oder mehr Jahren in der Pfarrei Merseburg zur Erstkommunion gegangen sind, herzlich eingeladen. In diesem Jahr fällt das Fest auf den **1. Mai**. Um 10.00 Uhr findet der Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Norbert statt. Anschließend sind alle Jubilare zum Sektempfang und zur Begegnung in den Norbertsaal eingeladen. Es werden Erinnerungen ausgetauscht, alte Foto angesehen, die mitgebracht werden und viel erzählt. Die Zeit vergeht immer wie im Flug. Gegen 13.00 Uhr ist der Empfang dann beendet. Alle, die dieses Fest mitfeiern wollen, werden gebeten sich bis zum 22. April im Pfarrbüro anzumelden. Leider ist es nicht möglich, die Jubilare persönlich einzuladen. Viele sind weggezogen oder haben durch Heirat einen anderen Namen angenommen, so dass keine aktuellen Adressdaten vorliegen. Es wäre schön, wenn Sie, die noch in Verbindung stehen mit potentiellen Jubilaren, diese über das Fest informieren und ermuntern könnten, sich ebenfalls anzumelden. Herzlich willkommen! Ihr Pfr. D. Letzner

KATHOLISCHE PFARREI ST. NORBERT, MERSEBURG

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg

Pfarrbüro: Frau Martina Schweyen,
mail@katholische-kirche-merseburg.de

Tel.: 03461/210071, Fax: 03461/210074
<http://www.katholische-kirche-merseburg.de>



Montag	9-12 Uhr
Dienstag	9-12 Uhr u. 15-18 Uhr
Donnerstag	----- 15-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Bankverbindung:

kath. Pfarrei Merseburg, Saalesparkasse, BLZ 800 537 62 **Konto 331 000 4189**

Hauptamtliche Mitarbeiter

Dechant Pfr. Dietrich Letzner

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg, Tel.: 03461/210071, d.letzner@web.de

Vikar: Johannes Zülicke

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg Tel.: 03461/210073, joh.mail@web.de

Koordinator und Ansprechpartner für das Geiseltal: *Pfarrer Ulrich Klytta,*

Geiseltalstr. 46, 06242 Braunsbedra, Tel.:034633/22526, e-mail: u.klytta@web.de

Ansprechpartner für den Bereich Bad Lauchstädt/Langeneichstädt

Diakon Ronald Kensy, Bahnhofsiedlung 2, 06268 Langeneichstädt

Tel./Fax: 034636/60294, ronald.kensy@bistum-magdeburg.de

Gemeindereferentin und Klinikseelsorgerin: *Frau Annegret Beck,*

Dürrenberger Str. 185, 06237 Leuna, Tel.: 03461/810486; Beckannegret@gmx.de

Kirchenmusiker: *Werner Holzhauer*

06217 Merseburg-Süd, Naumburger Str. 74 a / e-mail: lignumtoccus@aol.com

Praktikantin: *Frau Elisabeth Wanka*

06217 Merseburg, An der Hoffischerei 6; Tel: 03461 / 33 70 02 9

elisabeth.wanka@sankt-mathilde.de

Seelsorger im Ruhestand:

Pfarrer i. R. Franz Baudisch, Gottschedstr. 1, 06246 Bad Lauchstädt, Tel.:034635/33708

Diakon i. R. Dieter Falken, Hockergasse 1, 06237 Leuna, Tel: 03461 / 813175

Diakon i. R. Klaus Janich, 06127 Merseburg, Hälterstraße 10, Tel: 03461 / 202977

Katholischer Kindergarten „Josefsheim

An der Hoffischerei 4, 06217 Merseburg

Leiterin: Frau Christine Dürr,

Tel.: 03461/210313, Fax: 03461/210332

www.kindergarten-josefsheim.de

info@kindergarten-josefsheim.de

